

4584/1001 (v. a. Erdkröte und Grasfrosch) sowie im Baufeld der zurückzubauenden Maststandorte 4132/1A und 4132/300 (v. a. Kammmolch und Grünfrosch).

Bedeutender Bestandteil des Maßnahmenkonzeptes sind artspezifische Bauzeitenregelungen (Maßnahmenkomplex 2.4 V_{ART}) in Verbindung mit bauzeitlichen Vergrämnungsmaßnahmen (Maßnahmenkomplex 2.6 V_{ART}). Eine Übersicht zu den Bauzeitenbeschränkungen ist Anlage 2 zu entnehmen. Ebenso ist eine Kontrolle potenzieller Fledermausquartiere vor Baubeginn vorgesehen (Maßnahme 2.5 V_{ART}). Durch diese Maßnahmen können baubedingte Verletzungen und Tötung von Brutvögeln und Fledermäusen im Baufeld ausgeschlossen werden. In sensiblen Leitungsabschnitten wird zudem das Erdseil markiert, um einen Leitungsanflug durch schlaggefährdete Vogelarten zu verhindern (Maßnahme 2.7 V_{ART}).

Die geplanten Maßnahmen der naturnahen Waldentwicklung (Maßnahmenkomplex 3.2 A_{CEF}) dienen der Optimierung von Jagdhabitaten von Bechsteinfledermaus als funktionserhaltende Maßnahme des Artenschutzes (CEF-Maßnahme). Gleichzeitig wird durch die Maßnahme eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Fransenfledermaus durch bauzeitliche Störungen vermieden. Darüber hinaus ist als funktionserhaltende Maßnahme des Artenschutzes die Schaffung temporärer Ausweichhabitats für Feldlerche und Kiebitz auf rund 4,24 ha Fläche (Maßnahme 3.1 A_{CEF}) vorgesehen. Auf Dauer können sich durch den Leitungsneubau betroffene Bruthabitate von Offenlandarten in Bereiche verlagern, wo Störwirkungen durch den geplanten Leitungsrückbau entfallen.

9.4.3 Forstrechtliche Maßnahmen

Für verlorengelassene Forstflächen bzw. dauerhaften Waldverlust i. S. d. § 8 NWaldLG im **Schutzstreifen zwischen der Umspann- und Schaltanlage Merzen und der B 218 im Bereich der Maststandorte 4584/1000 und 4584/1001** ist eine Ersatzaufforstung nach § 8 Abs. 4 NWaldLG im Rahmen der Maßnahme 4.1 E vorgesehen. Die Ermittlung des forstrechtlichen Waldausgleichs erfolgt **im Erläuterungsbericht in der Waldfunktionskartierung (Anlage 1 Teil 2)** zum Vorhaben. **Demnach ergibt sich unter der Grundannahme des Vollverlustes bei einer beanspruchten Fläche von 23.785 m² ein Kompensationsumfang von 30.090 m².**

Darüber hinaus dienen die im Rahmen des Maßnahmenkomplexes 3.2 A_{CEF} vorgesehenen Maßnahmen der naturnahen Waldentwicklung der Kompensation forstrechtlicher Beeinträchtigungen.

9.4.4 Maßnahmenübersicht

Neben den in Kapitel 9.1.1 beschriebenen Maßnahmen der Eingriffsvermeidung und Eingriffsminimierung sind die in Tab. 67 aufgeführten projektspezifischen Maßnahmen vorgesehen.

Tab. 67 Maßnahmenübersicht

Maßnahme	Bezeichnung	Menge
Schutzmaßnahmen Vegetation, Boden und Landschaftsbild		
1.1 V	Umweltbaubegleitung	---
1.2 V	Schutz des Bodens	---
1.3 V	Minderung der Beeinträchtigung von Gehölzen im Schutzstreifen	---
1.4 V	Einzelbaumschutz	10 Stk.
Schutz- / Vermeidungsmaßnahmen des Artenschutzes		
2.1 V _{ART}	entfallen	---
2.2 V _{ART}	Bautabuflächen und Schutzzäune	Rund 1.600 m Schutzzaun
2.3 V _{ART}	Temporäre Amphibienschutzzäune	Rund 680 m
2.4 V _{ART}	Bauzeitenregelungen (Maßnahmenkomplex)	---
2.4-1 V _{ART}	Bauzeitenregelung für gehölzgebunden brütende Vogelarten bei der Baufeldfreimachung	---
2.4-2 V _{ART}	Bauzeitenregelung für Feldlerche und Kiebitz	---
2.4-3 V _{ART}	entfallen	---
2.4-4 V _{ART}	Bauzeitenregelung für Fledermäuse	---
2.5 V _{ART}	Kontrolle potenzieller Fledermausquartiere vor Baubeginn	---
2.6 V _{ART}	Bauzeitliche Vergrämuungsmaßnahmen (Maßnahmenkomplex)	---
2.6-1 V _{ART}	Bauzeitliche Vergrämuungsmaßnahme für Feldlerche und Kiebitz	---
2.6-2 V _{ART}	Bauzeitliche Vergrämuungsmaßnahme für die Waldschnepfe	---
2.6-3 V _{ART}	Bauzeitliche Vergrämuungsmaßnahme für die Rohrweihe	---
2.7 V _{ART}	Markierung von Freileitungen (Kollisionsschutz)	3.300 m
Ausgleichsmaßnahmen / funktionserhaltende Maßnahmen des Artenschutzes		
3.1 A _{CEF}	Schaffung temporärer Ausweichhabitate für Feldlerche und Kiebitz	4,24 ha 4,25 ha
3.2 A _{CEF}	Naturnahe Waldentwicklung (Maßnahmenkomplex)	(5,30 ha)
3.2-1 A _{CEF}	Auslichtung dichter Laubwaldbestände durch Entfernung von Fichten im Unterwuchs	2,00 ha
3.2-2 A _{CEF}	Sicherung von Laubwaldbeständen mit hohem Alt- und Totholzanteil	1,72 ha
3.2-3 A _{CEF}	Umbau von Nadelwald in Laubwald	1,58 ha
3.3 A	Entsiegelung	154 m ²
Ersatzmaßnahmen		
4.1 E	Ersatzaufforstung nach § 8 (4) NWaldLG	0,08 ha 3,009 ha